

1614 August 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS] JAKOB VON SONNENBERG AN AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Uff huttigen tag hatt Son Cunratt [Z u r l a u b e n?]¹ by einer frauen mier ein brieff gschrieben mitt disser glegenheit hab ich auch Zegschriben wie ier on Zwiffel als sy mier versprochen von iren werden empfangen haben und allen inhaltt verstan.

Wier blibent by den 2 [savoyischen] pencionen², so man nit ablast, so sind die gwüss. Sonst find man wol Lichtfertige lut in Underwalden welchen ich in Uri die harin ir best thettent allein von ires aigen nuzz und das vatterlandt in gfar satztent[?]³. aber ich Hoffen die [Lands]gmeinden [in Ob- und Nidwalden sowie in Uri] werden sich nit lassen abwendig machen und dem ... [sav.] Ambassadors, [Louis de Lallée, Baron de L a T o u r n e t t e] dissen bitz Zulassen.

Min herren [Schultheiss und Rat von Luzern] gsehen gern die schickung der gsantten [nach Savoyen]⁴ manglet allein an ubrigen [kath.] Ortten. Thun ewer best wie ich euch gschriben, wurde uns nit gerewen. so wais ich ir Gnaden H. Ambassador us Franckrich [Pierre J e a n n i n d e C a s t i l l e] auch ein gefallen haran bescheche. So ich vernemme das nüt sollte harus werden, wurde Jch mich nach Pfeffers in das Bad begeben. So es aber sein vortgang sollte gwinen han ich sovil von h schwacher verstanden das es ein gutts werck für unser geliebt vatterlandt were das wellendt ir in yl alen besten frunden in Schwyz und Uri participieren ...

Von euch heb ich verstanden das ir Ort [Zug] wellte onne Verzug ein Tagsatzigen Gersaw beschriben der schickkung [der Gesandtschaft] halben [- diese Tagsatzung der V kath. Orte fand am 29. August 1614 tatsächlich in Gersau statt; Stadt und Amt Zug aber liess sich schriftlich entschuldigen! -]⁵. allein mier das proponiert und ettlichen eigennützigem nit gefallen konent wier nit witeres thun."

- 1) Weilte Konrad Zurlauben damals studienhalber am Jesuitenkolleg in Luzern? In Glauser/Schülerverzeichnis ist er allerdings nicht aufgeführt. Um einen Sohn des Absenders kann es sich laut einschlägigen Genealogien aber auch nicht handeln.
- 2) s. EA V 1, 1178 (Nr. 870). An der Konferenz der VI kath. Orte - VII ausg. SO - vom 31. Juli 1614 in Luzern, wo genanntes Problem erörtert wurde, nahm als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug auch Konrad III. Zurlauben teil.

3)

find die gnuys. Sonst find man local Liebschaften
in bndschafft velt? es in by die gann in byt gaud
tore allmi vord vord aigt nuys d das vord
in ghar fageme.

- 4) Im September entsandten die V kath. Orte dann tatsächlich eine Gesandtschaft nach Savoyen, s. Rott/Représentation III 118 Anm. 1.
5) s. EA V 1, 1180 (Nr. 874)

Original, Siegel abgefallen - AH 82, 151

53

1649 August 31., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTFAEHNRIICH KASPAR PFYFFER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"des H. ... schriben hab ich entpfangen. H. ... Schultheis [von Luzern, Ulrich D u l l i k e r] hat mir gsagt er welle dem h. antworten.¹
Der prelat von Wettingen [Abt Bernhard K e l l e r] ist am Sontag [den 29. August] herkomen. gester hat er audienc by dem Auditor [Antonio B u f f a an der Nuntiatur] ghabt, undt hüt umb 9 Uhren by dem Nuntio [Francesco B o c c a p a d u l i, der die Rechtmässigkeit der Wahl Kellers anzweifelte] darbi der Probst [des Stifts St. Leodegar zu Luzern, Jost K n a b] undt [alt] Schultheiss [und derzeitiger Rat Heinrich] flechenstein [=F l e c k e n s t e i n] gesin, undt ist der Frid gemacht worden. er [der Nuntius] Sage nit wider die confirmation election undt benediction Sonder Wegen der Insinuation So er gethan, das Man fortgefare. er hat gesehen das er nit vill Zu gewinnen. geduncht Sine A[e]muli haben Jme gerathen, er solle die finesses Italiene dismol bliben lassen iedoch gedenck der H. werde woll vernemen, wie es gangen Sige, die acta undt facta. ist woll Werth das Zu Wissen wird es etlich freugen undt vermeinen es Sige gar wol gangen, das der H. Schultheis Dollischer nit darbi gesin.
Us Franchrich hab ich das der Konig [L u d w i g XIV.] mit allem hoff Zu Paryss angelant. Undt herlich entpfangen worden.
[Garde-]H[auptmann Jost Ludwig] Pfyffer ist Sin [Kompagnie] lutenamt erschossen Worden. man hoft es werde alls gspillet werden, mit dem friden